

Kinderkulturwoche als Türöffner

Zum zweiten Mal können Grundschüler kostenlos die Coburger Museen besuchen. Führungen, Malen, Leseaktionen oder Theaterspielen stehen auf dem Programm.

Von Christiane Schult

Coburg – Als Detektiv in den Kunstsammlungen der Veste Coburg auf Entdeckungstour gehen, Lieblingsbücher im Riemann kennenlernen oder erste Bühnenerfahrungen im Landestheater sammeln: All dies können Grundschüler kostenlos während der Kinderkulturwoche vom 28. Oktober bis zum 3. November. Sie wird organisiert vom Bündnisbüro „Coburg – die Familienstadt“.

Ziel der Kinderkulturwoche ist es, niedrighschwellige Angebote zu schaffen. „Bildung findet nicht nur im Klassenzimmer statt“, so Oberbürgermeister Norbert Tessmer bei der Pressekonferenz am Montag im Coburger Rathaus. „Kulturelle Bildung öffnet Welten, schafft starke Persönlichkeiten, fördert nachhaltiges Wissen und tut Eltern und Kindern gut“, zeigte er sich überzeugt. Tessmer denkt 20 Jahre zurück, als kulturelle Bildung mehr und mehr in den Hin-

tergrund geraten war. Damals habe es immer größere Probleme an vielen Schulen gegeben, Vandalismus war keine Seltenheit. Anfang der 2000er-Jahre kam dann der deutsche Städte-tag zu der Überzeugung, dass kulturelle Bildung nicht nur Sache der Schulen sei. „Bildung entscheidet über die Zukunft der Stadt“, so Tessmer. Seither habe sich viel getan: Archive, Museen und Musikschulen vermitteln in Coburg kulturelle Bildung für Kinder.

„Viele Eltern und Kinder haben eine Hemmschwelle, in ein Museum zu gehen“, so der Kinderbeauftragte Thomas Apfel. Ziel der Kulturwoche

sei es, dieses Hindernis zu überwinden. „Wenn Kinder mal in der Stadtbücherei gestöbert haben oder erlebt haben, was es im Naturkundemu-

„Kulturelle Bildung öffnet Welten und schafft starke Persönlichkeiten.“

Oberbürgermeister Norbert Tessmer

seum alles zu entdecken gibt, dann kommen sie oft wenig später mit ihren Eltern wieder.“ Apfel erinnerte an den Artikel 17 der UN-Kinderrechtskonvention. Darin ist festgeschrieben, dass Kinder das Recht da-

rauf haben, alles zu erfahren, was sie für ein gutes Leben brauchen. Und dazu gehört auch Kultur wie Bücher oder Museen. „Die Kinderkulturwoche soll ein Türöffner für sie sein, solche Dinge zu finden“, betonte Apfel.

Flyer mit Informationen zur Kinderkulturwoche liegen bei den Aktionspartnern aus und werden auch in den Grundschulen verteilt. Dort gibt es auch kostenlose Bändchen für Teilnehmer. Kinder ohne Bändchen können bei Vorlage ihres Schülersausweises ebenfalls an den Aktionen teilnehmen. Insgesamt werden 47 Veranstaltungen angeboten; für 16 von ihnen ist eine vorherige Anmel-

dung nötig (siehe Infokasten).

2018 fand die Kinderkulturwoche erstmals in Coburg statt. „Es war fast jede Veranstaltung ausgebucht“, freut sich Organisatorin Bianca Haischberger. Auch der freie Eintritt in Museen wurde sehr häufig genutzt.

Damit nicht – wie im vergangenen Jahr – dennoch Plätze leer bleiben, weil Eltern vergessen haben, dass ihre Kinder angemeldet sind, gibt es heuer kurz vorher noch eine Erinnerung per E-Mail.

Kostenlos anmelden

• Anmeldungen zur Kinderkulturwoche sind nur online vom 10. September bis zum 7. Oktober unter www.coburg.de/kinderkulturwoche möglich. Dort findet sich auch das komplette Programm. Bei Problemen oder Fragen zur Anmeldung helfen die Organisatoren unter ☎ 09561/892511.

• Aktionspartner sind: Naturkundemuseum, Puppenmuseum, Initiativ Stadtmuseum und Städtische Sammlungen, Coburger Designforum Oberfranken, Landestheater Coburg, Kunstsammlungen Veste, Lions-Club Coburg Veste, Kinder- und Jugendtheater, Stadtbücherei, Buchhandlung Riemann, Kinderbuchautor Christian Seltmann, *Radio Eins*, Volkshochschule Coburg.



Kultur bildet Kinder vielseitig. Hier ein Foto der Schultheater-Tage in der Grundschule Ketschendorf.

Foto: Archiv